

KEYBOARD-TIPPS: NEUES ZUM KETRON AUDYA

MIDI-Files im Griff



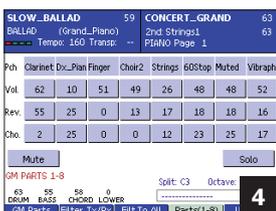
MANNI PICHLER

ist seit Anfang der 90er Jahre unabhängiger Keyboard-Spezialist und Software-Programmierer für Styles & MIDI-Files bei d-o-o. Er arbeitet mit den großen Keyboard-Herstellern zusammen und hat täglich mit den aktuellsten Modellen zu tun. Die Instrumente kommen laufend im Live-Betrieb in unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz.

Der Workshop

Die Keyboard-Tipps machen Sie Schritt für Schritt zum Profi an Ihrem Instrument. Am Beispiel des Ketron Audya verraten wir Ihnen, welche Funktionen ein aktuelles Top-Keyboard bietet, wie Sie damit versiert umgehen und den Spaß am Spielen vergrößern.

In dieser Ausgabe geht es um den Einsatz des MIDI-File-Players sowie um die umfangreichen Speichermöglichkeiten und die Organisation von Registrierungen für Styles, Songs und WAV-Dateien.



Für eine überzeugende Live-Performance müssen MIDI-Files oft an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden. Je nach Besetzung und Instrumentierung sollen Spuren leiser laufen oder ausgeblendet werden. Ideal ist, wenn gleich das richtige Vocal-Harmonizer-Preset (Voicetron) angewählt und mit der richtigen Spur verbunden wird. Wie das alles einfach zu programmieren ist, soll an einem Beispiel deutlich werden: Grundsätzlich können Sie den Workshop auf jedes MIDI-File übertragen, als Beispiel für diesen Workshop dient jedoch ein im Klang optimiertes MIDI-File der Firma d-o-o. Bei den Songs sind neben den Texten (Lyrics) auch gleich die Akkorde im File enthalten.

Kopieren Sie das zu bearbeitende MIDI-File vom USB-Stick zuerst auf die Festplatte des Audya in den Ordner „MIDI-File“. Wählen Sie nun das MIDI-File an. Dazu drücken Sie die Taste „MIDI“ (Bild 1). Im Display erscheint Ihre Auswahl an Songs im Ordner „MIDI-File“. Mit dem Drehrad wählen Sie den gewünschten Song an und drücken die „Start“-Taste (Bild 2).



Nun sollen die einzelnen Abspielparameter (Sound, Volume, Reverb, Chorus, Pan, Mute) für diesen Song verändert werden: Dazu drücken Sie nun die Taste „GM-Part“ links des Displays. Schon sind Sie in der Bearbeitungsebene des MIDI-Files angelangt (Bild 3). Links und rechts des Displays wählen Sie die Einträge an (F1–F10) und verändern dann den Wert über das Drehrad. Nachdem ein Wert verändert wurde, kann durch erneutes Drücken der Tasten (F1–F10) die Auswahl zurückgenommen werden. Ist keines der Felder ausgewählt, kann über das Drehrad der Klang der Spur verändert werden. Sie bleiben dabei in der aktuellen Klangfamilie, im Beispiel dieses Workshops „Sax“. Durch einen einfachen Druck auf die Voice-Tasten können Sie aber auch in jede andere Gruppe wechseln. Für eine Komplettübersicht wählen Sie den Eintrag „16Parts“ unterhalb des Displays mit der „User-Taste“ 4/9 an (Bild 4). Auch hier lassen sich durch die Tasten rund ums Display die einzelnen Werte einfach anwählen und mit dem Drehrad verändern.

Gehen Sie zurück auf den Eintrag „GM Parts“ (Bild 3) und wählen dort die Spur, die für den Vocal-Harmonizer (Voicetron) vorbereitet ist, in diesem Fall die Spur 16. Benutzen Sie dazu die Pfeiltaste nach rechts, unterhalb des Drehrads, und drücken Sie nun „F9“, rechts am Display. Mit dem Drehrad wählen Sie „Vocal“ an (Bild 5). Automatisch wird diese Spur in den „MIDI-Mode“ geschaltet. Der Vocal-Harmonizer erkennt also die Noten der Spur und generiert die passenden Stimmen zur Singstimme. Das Speichern ist nun denkbar einfach: Während das MIDI-File läuft und Sie ihre Änderungen machen, können Sie jederzeit einfach die Taste „Save“

drücken (**Bild 6**). Im Display erscheint die Auswahlbox, und Sie bestätigen den Eintrag „Save“ am Display mit der „User-Taste“ 5/10. Achtung: Erneutes Starten von vorne hebt alle Änderungen auf. Sie sollten also immer zwischenspeichern, was auch bei laufendem Sequencer möglich ist.

Speichermöglichkeiten im Live-Betrieb: Single Registration (SR)

Auf der Bühne kommt es unter anderem darauf an, schnell sein Repertoire auswählen zu können und jederzeit startklar für den nächsten Wunsch zu sein. Manchmal braucht man dazu einen Style mit der passenden Soundauswahl, manchmal ein MIDI-File, manchmal eine MP3-Datei oder eine Kombination davon. Weitere Hilfsmittel, wie Auswahl der zu speichernden Bereiche und Auto-Play, können gleichzeitig in der so genannten Single Registration (SR) abgelegt werden.

Mit den nächsten Schritten legen Sie zwei komplette SR an, die jeweils einen Style, ein MIDI-File, eine Belegung für SFX und eine MP3-Datei anwählen. Dazu wählen Sie für die Bereiche „MIDI“, „SFX“ und „MP3“ (**Bild 1**) jeweils ein Beispiel von ihrer Festplatte aus. Gleichzeitig suchen Sie sich noch einen Style und einen passenden Sound für die rechte Hand aus. Danach drücken Sie die Taste „Save“ rechts am Display. Es erscheint das **Bild 7** im Display. Drücken Sie nun den Eintrag „Registration“ und benennen Sie die SR (**Bild 8**).

Bevor Sie speichern, ist es wichtig zu überprüfen, welche Bereiche tatsächlich in der SR abgelegt werden. Dazu drücken Sie die User-Taste 1/8 unterhalb des Displays mit dem Eintrag „Section(off)“ (**Bild 9**). Hier wählen Sie nun die Bereiche aus, die gespeichert werden sollen. Wenn sie „Autoplay“ aktivieren, startet gleich nach dem Aufrufen der SR das zuletzt gewählte File (MIDI, MP3). Das Konzept erklärt sich auf dieser Seite von selbst, und nach der richtigen Auswahl drücken Sie einfach „Save“ unterhalb des Display-Eintrags. Dabei wird automatisch im SR-Speicher der Eintrag mit der nächsten freien Nummer abgelegt. Zum Anwählen drücken Sie im Live-Betrieb die „Registration“-Taste und bestätigen dann den gewünschten SR-Eintrag mit „Enter“.

Erleichtert wird die Verwaltung vieler Single-Registrations beim Ketron Audya durch die so genannten Block Registrations (BR). Eine BR umfasst 20

Single-Registrations. So kann man zum Beispiel beliebige MIDI-Files oder Style-Kombinationen sortieren und schneller abrufen. Jede einzelne BR wird unter einem beliebigen Namen abgespeichert und wieder aufgerufen.

Der schnelle und direkte Weg zur Block Registration

Drücken Sie die „Registration“-Taste (**Bild 10**) und dann den Eintrag „Block“ im Display (**Bild 11**). Um eine neue Block Registration zusammenzustellen, drücken Sie die Taste „Edit“ am Bedienfeld rechts. Es erscheint der Eintrag „Create“, diesen wählen Sie aus. Im Display sehen Sie nun 10 freie Plätze mit der Bezeichnung „Empty“. Drücken sie „F1“ und wählen Sie damit oben links das erste Feld. Mit dem Drehrad wählen Sie eine beliebige SR an und bestätigen mit „Enter“ (**Bild 12**).

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen. Mit „Replace“ können Sie eine Auswahl ändern und mit „Delete“ auch löschen. Tipp: Erneutes Drücken der „Create“-Taste löscht alle Speicherplätze und setzt diese auf „Empty“ zurück. Mit der „Back“- und „Forward“-Taste sehen Sie die Speicherplätze 11–20 einer Block Registration. Mit „Save“ speichern Sie die BR unter einem gewünschten Namen ab.

Play-Listen und Key Tune: Hilfreiche Funktionen für die Praxis

In einer so genannten Play-List können Sie Songs aus dem MIDI-File-, MP3- und Wave-Ordner zu einer Liste zusammenstellen. Mit folgende Schritten erstellen Sie Ihre erste eigene Play-List: Drücken Sie die Play-List-Taste am Bedienfeld, das entsprechende Fenster wird im Display geöffnet. Drücken Sie jetzt die Taste „Edit“ (**Bild 13**). Drücken Sie den Eintrag „Create“ am Display und danach eine der Tasten „F1–F10“. Nun können Sie durch das Drücken von „Wave, MP3, SFX, MIDI“ jeweils das gewünschte File auswählen und mit „Enter“ bestätigen. Wiederholen Sie die Schritte beliebig oft für die bis zu 20 Speicherplätze in der BR und speichern Sie am Schluss die BR unter einem beliebigen Namen ab.

Eine Sonderfunktion, wie sie gerne von DJs benutzt wird, ist die Zuordnung von Songs oder Loops aus dem Wave-Ordner auf die Spieltastatur. Das können Sie beim Audya mit der Funktion „Key Tune“ einfach erledigen. Auch diese Zusammenstellung wird wieder gespeichert, kann also beliebig oft erstellt werden. Drücken Sie dazu die Taste „Key Tunes“, rechts im Bedienfeld des Audya, anschließend drücken Sie „Edit“. Es erscheint das entsprechende Displaybild. Wählen Sie nun aus dem Wave-Ordner mit dem Drehrad die gewünschte Wave-Datei aus und bestätigen Sie mit „Enter“. Die Datei wird der Taste „C3“ zugeordnet, die nächste Wave-Datei dann „C#3“ und so weiter. Probieren Sie es einfach mal aus. Mit „Save“ wird die Key-Tune-Liste mit einem beliebigen Namen gespeichert.

